

PRESSEMITTEILUNG

# **Pflegende setzen am 19.08.2020 vor dem Landtag in Düsseldorf ein Zeichen**

## **#PflegeNachCorona fordert Veränderungen**

Düsseldorf, 12.08.2020

**Die Prognose „Nach der ersten Corona-Welle ist vor der zweiten Corona-Welle“ drückt auf die Stimmung beruflich Pflegender in ganz Deutschland, denn sie sind die diejenigen, die von einem erneuten Anstieg der Infizierten- und Patientenzahlen unmittelbar betroffen sind. Im Frühjahr wurden sie dafür beklatscht, aber politisch ernst genommen werden sie bis heute nicht. Dieses und andere Anliegen vertreten sie am 19.08.2020 am Landtag in Düsseldorf, während dort der Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales tagt.**

„Im März und April wurde uns von der Politik viel versprochen. Jetzt stehen wir vor der zweiten Welle, und es ist nichts passiert“, fasst Sonja Wolf, Stationsleiterin an einem Allgemeinkrankenhaus in Nordrhein-Westfalen, zusammen. „Das ist nicht nur enttäuschend, sondern auch verantwortungslos!“ so die langjährig erfahrene Pflegefachfrau. NRW-Ministerpräsident Armin Laschet (CDU) hatte im April weitreichenden Handlungsbedarf für Pflegende in NRW aufgezeigt: „Die Corona-Krise zeigt, wie sehr die Gesellschaft auf diese Leistungsträger angewiesen ist. ... Die bisherigen Gehälter werden der hohen Verantwortung und der außergewöhnlichen Leistungsbereitschaft der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in den Pflegeberufen nicht gerecht.“ (Kölner Stadtanzeiger; 08.04.2020)

Auch diesen Worten folgten keine Taten. Detlef Wilda, als Pflegefachmann in einer Langzeiteinrichtung am Niederrhein tätig, richtet sich nun in den Sozialen Medien per Ankündigungsvideo direkt an die Gesellschaft: „Was ist euch eigentlich unser Einsatz wert? Was ist euch gute Pflege wert?!“ Antworten auf diese grundlegenden Fragen müssen jetzt von Politik und Gesellschaft kommen, sonst werden viele Pflegende für sich und ihren – eigentlich geliebten – Beruf keine Perspektive mehr sehen. „Wenn auf eine zweite Welle an COVID-19-Infektionen nicht eine Kündigungswelle beruflich Pflegender folgen soll, dann brauchen wir Sofortmaßnahmen, die in Dringlichkeit und Dimension mit den Konjunkturpaketen für unsere Wirtschaft konkurrieren können“, fordert Martin Dichter, Vorsitzender des DBfK Nordwest.

Die Aktion am 19.8.2020 macht auf die Missstände und versäumten Maßnahmen der Politik aufmerksam. Aus den inzwischen weit mehr als tausend Forderungen auf der durch den DBfK erstellten Website [www.pflegenachcorona.de](http://www.pflegenachcorona.de) werden einige mit hoher Priorität und Relevanz für beruflich Pflegende präsentiert.

**Aktion:**

Mi, 19. August 2020

15:00 – 17:00 Uhr

Wiese vor dem Landtag NRW, Düsseldorf

**Ihre Presseansprechpartner/innen vor Ort:**

Martin Dichter, Vorsitzender des DBfK Nordwest,

Katharina von Croy, Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, sowie Pflegefachpersonen aus verschiedenen Pflegesettings in NRW.

Interessent/innen sind gebeten, sich per E-Mail unter [nordwest@dbfk.de](mailto:nordwest@dbfk.de) anzumelden; die Veranstaltung ist entsprechend der aktuell gültigen Versammlungsauflagen der Stadt Düsseldorf teilnehmerlimitiert.



Im Bild: Stationsleiterin Sonja Wolf und Pflegefachmann Detlef Wilda erwarten Sofortmaßnahmen für beruflich Pflegende in NRW; Foto: DBfK Nordwest e.V.

**Regionalverband Nordwest**

Bödekerstraße 56  
30161 Hannover

Ansprechpartnerin:  
Katharina von Croy

T +49 511 696844-0  
F +49 511 696844-299

[presse-nordwest@dbfk.de](mailto:presse-nordwest@dbfk.de)  
[www.dbfk.de](http://www.dbfk.de)

Der Deutsche Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK) ist die berufliche Interessenvertretung der Gesundheits- und Krankenpflege, der Altenpflege und der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege. Der DBfK ist deutsches Mitglied im International Council of Nurses (ICN) und Gründungsmitglied des Deutschen Pflegerates (DPR).